

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXIX

§1 Einleitung

I. Anwaltschaft und Legal Tech	1
II. Aktuelle Entwicklungen	3
III. Definition von Legal Tech	5
IV. Kurzer Marktüberblick: Einsatz von Legal Tech in Kanzleien	6
V. Einsatz in der eigenen Kanzlei	6
VI. Marktüberblick: Tools für die digitale Rechtsberatung	7
VII. Formen der Zusammenarbeit	13

§2 Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Berufsrecht

A. Anforderungen an die Kanzlei im digitalen Zeitalter	16
I. Mindestanforderungen nach BRAO/BORA	16
II. Wahrung der Verschwiegenheitspflichten	39
III. Möglichkeiten und Grenzen durch IT-Outsourcing	55
B. Elektronischer Rechtsverkehr und beA	67
I. Begriff des elektronischen Rechtsverkehrs	67
II. Entwicklung des ERV in Deutschland	68
III. Technischer Aufbau des EGVP	69
IV. Chancen und Risiken des ERV	70
V. Aktuelle Rechtsgrundlagen	72
VI. Haftungsfallen	74

VII.	Einbindung von beA in die Kanzlei-Infrastruktur	75
VIII.	Einbindung des ERV in die Legal Tech-Strategie	79
C.	Vertrieb und Marketing	81
I.	Vorgaben im anwaltlichen Werberecht	82
II.	Vertriebsformen im digitalen Umfeld	115
III.	Grenzen nach sonstigem anwaltlichem Berufsrecht	124
D.	Vergütungsrecht	133
I.	Erstberatung	134
II.	Fest- und Paketpreise	137
III.	Erfolgshonorar	147
IV.	Übernahme von Prozess- und anderen Kostenrisiken	153
V.	Vermittlungsplattformen	156

§3 Zusammenarbeit mit Legal Tech-Akteuren

A.	Allgemeine Formen der Zusammenarbeit	160
I.	Einleitung	160
II.	Legal Tech und RDG	160
III.	Mitwirkung von Rechtsanwälten an Legal Tech-Unternehmen . . .	171
IV.	Sonstige berufsrechtliche Schranken	175
V.	Kooperation mit Legal Tech-Unternehmen	180
B.	Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Gesellschaftsrecht	187
I.	Einleitung	187
II.	Formen anwaltlicher Berufsausübungsgemeinschaften de lege lata . .	188
III.	Legal Tech-Tätigkeiten als Gesellschaftszweck/ Unternehmensgegenstand	193
IV.	Das Erfordernis einer aktiven anwaltlichen Tätigkeit	196
V.	Zusammenarbeit mit IT-Spezialisten und anderen Legal Tech-Akteuren	196

VI.	Beteiligungsfragen	197
VII.	Bürogemeinschaften und Kooperationen	198
VIII.	Reformbestrebungen	201

§ 4 Datenschutzrechtliche Anforderungen

I.	Datenschutzorganisation der Kanzlei	206
II.	Besonderheiten der Datenverarbeitung im Mandat	222
III.	Legal Tech und Datenschutz	228

§ 5 Haftungs- und versicherungsrechtliche Aspekte

Einleitung	233
A. Haftung	233
I.	Vertragliche und vorvertragliche Haftung	234
II.	Deliktische Ansprüche	246
III.	Haftung wegen Verletzung von Spezialgesetzen	248
IV.	Gesellschaftsrechtliche Haftung	249
V.	Managerhaftung	252
VI.	Vertragliche Haftungsbeschränkungen	252
B. Versicherung	255
I.	Pflichtversicherungen	255
II.	Nicht versicherungspflichtige Tätigkeiten	258
III.	IT-Risiken	259
IV.	D&O-Versicherung	259
V.	Cyber-Deckung	259

§ 6 Sanktionen

I.	Berufsaufsicht durch die Rechtsanwaltskammern	261
II.	UWG/Wettbewerbsrecht	278
III.	Konkurrenzverhältnis	284

§7 Steuerrechtliche Aspekte bei Legal Tech

I.	Vorbemerkung	285
II.	Legal Tech in der herkömmlichen Anwaltskanzlei	286
III.	Legal Tech als Produkt anwaltlicher Tätigkeit	293
IV.	Ergebnis	293

§8 Ausblick/Reformbedarf

I.	Einleitung	295
II.	Reformbestrebungen im Ausland	296
III.	Wege zur Liberalisierung des anwaltlichen Berufsrechts	297
IV.	Ausblick	305
	Sachverzeichnis	307

Inhaltsverzeichnis

§1 Einleitung

I.	Anwaltschaft und Legal Tech	1
II.	Aktuelle Entwicklungen	3
III.	Definition von Legal Tech	5
IV.	Kurzer Marktüberblick: Einsatz von Legal Tech in Kanzleien	6
V.	Einsatz in der eigenen Kanzlei	6
VI.	Marktüberblick: Tools für die digitale Rechtsberatung	7
	1. Darstellung von Anwältinnen und Anwälten im Internet	7
	a) Kanzlei-Webseiten und Apps	7
	b) Das Social Web	8
	c) Marktplätze und Expertenportale	8
	2. (Mandanten-)Kommunikation über das Internet	9
	a) E-Mail	9
	b) Messenger	9
	c) beA und ERV	10
	d) Legal Chatbots	10
	3. Tools und Services im und über das Internet	11
	a) Tools für anwaltliches Kanzleimanagement	11
	b) Legal (Process) Outsourcing	11
	4. Automatisierung innerhalb der Kanzlei	11
	a) Analyse von Rechtsdatenbanken, E-Discovery und Dokumentenanalyse	11
	b) Expertensysteme zur Entscheidungsfindung	12
	c) Automatisierung der Dokumentenerstellung	12
VII.	Formen der Zusammenarbeit	13
	1. Intern/Legal Tech-Kanzlei	13
	2. Self-Service für die Mandantinnen und Mandanten	13
	3. Vorgeschaltete Gesellschaft	14
	4. Neue Strukturen	14

§2 Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Berufsrecht

A.	Anforderungen an die Kanzlei im digitalen Zeitalter	16
I.	Mindestanforderungen nach BRAO/BORA	16
1.	Kanzlei und Kanzleipflicht im Überblick	16
2.	Der Begriff der Kanzlei	18
a)	Der Kanzleiraum	18
aa)	Gesetzeswortlaut und amtliche Begründungen	18
bb)	Das BVerfG zur Verfassungsgemäßheit der Kanzlei- pflicht und zum Kanzleiraum	19
cc)	Der BGH zu den Mindestanforderungen der Kanzlei . .	19
dd)	Die Literatur	20
ee)	Schlussfolgerungen	21
b)	Zur gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten mit Nicht-Anwälten	22
aa)	§ 59a Abs. 3 BRAO	22
bb)	Eckpunkte-Papier des BMJV	24
cc)	Kanzlei des Syndikusrechtsanwalts	25
c)	Weitere Anforderungen	25
aa)	Das Praxisschild	25
bb)	Technische Kommunikationsmittel	26
(1)	Einrichtung des besonderen elektronischen An- waltspostfachs (beA)	26
(2)	Beherrschung des beA	26
(3)	Pflicht zur aktiven Nutzung des beA schon vor dem 1. Januar 2022	27
cc)	Sonstige sachliche Voraussetzungen	28
dd)	Sonderthema: Handakten	29
ee)	Personelle Voraussetzungen	29
ff)	Organisatorische Voraussetzungen	30
gg)	Die Erreichbarkeit des Rechtsanwalts	32
3.	Mitteilungspflichten gegenüber der Rechtsanwaltskammer	33
4.	Zu den Folgen eines Verstoßes gegen die Kanzleipflicht	34
5.	Die Möglichkeit der Befreiung von der Kanzleipflicht	34
a)	Befreiung im Interesse der Rechtspflege (§ 29 Abs. 1 Alt. 1 BRAO)	34
b)	Befreiung zur Vermeidung von Härten (§ 29 Abs. 1 Alt. 2 BRAO)	35
c)	Befreiung bei Einrichtung einer Kanzlei (oder mehrerer Kanzleien) ausschließlich im Ausland (§ 29a Abs. 2 BRAO) .	35
6.	„Weitere“ Kanzleien und Zweigstellen	36
a)	Zu den Begrifflichkeiten	36
b)	Anforderungen an „weitere“ Kanzlei und Zweigstelle	36
c)	Weitere Pflichten für „weitere“ Kanzleien	37
7.	Vertreterbestellung	38

II.	Wahrung der Verschwiegenheitspflichten	39
1.	Die anwaltliche Verschwiegenheit im Überblick	40
2.	Geschützte Inhalte	40
3.	Umfassendes Offenbarungsverbot	41
4.	Zeitliche Geltung der Schweigepflicht	41
5.	Verstöße und Handlungspflichten	42
	a) Offenbaren i.S. von § 203 StGB	42
	b) Die konkreten Handlungspflichten im neu gefassten § 43a Abs. 2 BRAO	42
	c) Organisatorische und technische Maßnahmen i.S. von § 2 BORA	44
	aa) Die in § 2 BORA enthaltenen Handlungspflichten im Überblick	44
	bb) Risikoadäquanz	46
	cc) Zumutbarkeit	47
	dd) Risikobehaftete Kommunikation mit dem Mandanten	48
	ee) Sonderthema: Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation	49
	ff) Sonderthema: „Cloud-Computing“	52
6.	Verpflichteter Personenkreis	52
7.	Ausnahmetatbestände	54
8.	Zur Reichweite berufsrechtlicher Verpflichtungen	54
III.	Möglichkeiten und Grenzen durch IT-Outsourcing	55
1.	Das Thema „Outsourcing“ im Überblick	55
2.	Der Adressatenkreis des § 43e BRAO	57
3.	Die Voraussetzungen für ein Zurücktreten der Verschwiegenheitsverpflichtung	57
	a) Erforderlichkeit (§ 43e Abs. 1 S. 1 BRAO)	57
	b) Sorgfältige Auswahl des Dienstleisters (§ 43e Abs. 2 S. 1 BRAO)	58
	aa) Fachliche Eignung	58
	bb) Zuverlässigkeit	58
	c) Vertragliche Vereinbarung mit dem Dienstleister (§ 43e Abs. 3 BRAO)	60
	aa) Form	60
	bb) Inhalt	60
	cc) Verschärfte Anforderungen bei Erbringung von Dienstleistungen im Ausland (§ 43e Abs. 4 BRAO)	62
4.	Der Ausnahmefall des § 43e Abs. 5 BRAO	62
5.	Zur Unbeachtlichkeit der Einwilligung des Mandanten (§ 43e Abs. 6 BRAO)	63
6.	Sonstiges	63
	a) Geltung besonderer gesetzlicher Bestimmungen (§ 43e Abs. 7 S. 1 BRAO)	63
	b) Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten (§ 43e Abs. 8 BRAO)	64
	c) Keine (weiteren) berufsrechtlichen Pflichten von Dienst- leistern	64
7.	Folgen von Verstößen	65

B.	Elektronischer Rechtsverkehr und beA	67
I.	Begriff des elektronischen Rechtsverkehrs	67
II.	Entwicklung des ERV in Deutschland	68
III.	Technischer Aufbau des EGVP	69
IV.	Chancen und Risiken des ERV	70
	1. Chancen	70
	2. Risiken	71
V.	Aktuelle Rechtsgrundlagen	72
	1. Rechtlicher Rahmen zu beA	73
	2. Rechtlicher Rahmen zum ERV	73
VI.	Haftungsfallen	74
VII.	Einbindung von beA in die Kanzlei-Infrastruktur	75
	1. Nutzung von gesonderter Software	76
	2. Vernetzter Zugriff auf beA	77
	3. Kein Kanzleipostfach	77
	4. Verschlüsselte Kommunikation auch mit Dritten	78
VIII.	Einbindung des ERV in die Legal Tech-Strategie	79
C.	Vertrieb und Marketing	81
I.	Vorgaben im anwaltlichen Werberecht	82
	1. §§ 43b BRAO, 6 ff. BORA im Überblick	82
	2. Webseiten/Landingpages/Apps	84
	a) Pflichtangaben	85
	aa) Impressum nach § 5 TMG	85
	bb) DL-Info-VO	88
	cc) Redaktionell gestaltete Angebote	90
	dd) Vorgaben nach dem Fernabsatzrecht	90
	ee) Sonstige Anforderungen im Bereich B2C	92
	b) Gestalterische Anforderungen	93
	c) Verlinkungen auf Fremdseiten	94
	d) Domainnamen	95
	3. Werbung im digitalen Umfeld	98
	a) Online-Verzeichnisse/Plattformen Dritter	98
	(1) Haftung für eigene Werbung	98
	(2) Haftung für Drittwerbung	99
	b) Social Media	101
	c) Blogs/Foren	102
	d) Werbung mit „Likes“, Bewertungen, Followern etc.	103
	e) Preiswerbung	104
	aa) Vorgaben nach §§ 43b, 49b BRAO	104
	(1) Preiswerbung im Bereich der außergerichtlichen Beratung	105

	(2) Preiswerbung im Bereich der außergerichtlichen und gerichtlichen Vertretung	107
	bb) Werbung mit Kostenfreiheit	107
	cc) Weitere Preisanreize	108
	f) Erfolgsangaben/Werbung mit Referenzmandaten	108
	g) Gegnerlisten	109
	h) Adwords/Keywords/Metatags/SEO	110
4.	Direktmarketing über digitale Medien	112
	a) Grenzen nach § 43b BRAO	112
	b) E-Mail-Marketing (Newsletter)	113
	c) Bewertungsaufforderungen	114
5.	Werbung für Dritte (Legal Tech-Partner)	114
II.	Vertriebsformen im digitalen Umfeld	115
	1. Einsatz von Chatbots, vorgeschalteten F&A-Tools, Online-Formularen	115
	2. Vertrieb von Vertrags- und sonstigen Rechtstextgeneratoren	116
	3. Smart Contracts	117
	4. Vertrieb über Vermittlungsplattformen	118
	5. Legal Tech-Inkassodienstleistungen	120
	6. Automatisierte Texterstellung	120
	7. Vertrieb über Gesellschaften	122
	8. Online-Versteigerungen	122
	9. Franchising im Online-Umfeld	123
	10. Erwerb von Forderungen	124
III.	Grenzen nach sonstigem anwaltlichem Berufsrecht	124
	1. § 43 BRAO (Gewissenhafte Berufsausübung)	124
	2. § 43a Abs. 1 BRAO (Gewährleistung der Unabhängigkeit)	128
	3. § 43a Abs. 2 BRAO (Wahrung der Verschwiegenheit)	129
	4. § 43a Abs. 4 BRAO (Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen)	130
	a) Allgemeines	130
	b) Vertretung mehrerer Gläubiger	131
	c) Risiken beim Einsatz von Software	131
	5. § 44 BRAO (Unverzügliche Ablehnung eines Mandats)	132
D.	Vergütungsrecht	133
I.	Erstberatung	134
	1. Begriff der Erstberatung	134
	2. Erstberatung durch Chatbots	134
	3. Erstberatungsgebühr	135
	4. Kostenlose Erstberatung	136
II.	Fest- und Paketpreise	137
	1. Bepreisung anwaltlicher Leistungen	137
	a) Maßstäbe für die Bemessung des Honorars	137
	aa) Gerichtliche Vertretung	137

bb) Außergerichtliche Vertretung	139
cc) Außergerichtliche Beratung	139
b) Ausnahmen vom Verbot der Gebührenunterschreitung	139
c) Von der Gebühr umfasste Tätigkeit	140
2. Festpreise	141
a) Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung	141
aa) Festpreise bei gerichtlicher Vertretung	141
bb) Festpreise bei außergerichtlicher Vertretung	141
b) Außergerichtliche Beratung	142
3. Paketpreise	143
4. Kostenlose Leistung über die Erstberatung hinaus	143
5. Automatisierte Rechtsberatungsleistungen durch Anwältinnen und Anwälte	144
a) Anwaltliche Tätigkeit	144
b) Bemessung des Honorars	146
c) Qualitätsanforderungen und Haftung	146
6. Folgen eines unzulässigerweise vereinbarten Honorars	147
III. Erfolgshonorar	147
1. Inhalt und Zweck des Verbots	148
a) Regelungszweck	148
b) Begriff des Erfolgshonorars	148
2. Erlaubte Gestaltungen	149
a) Zulässige Vereinbarung nach § 4a RVG	150
aa) Einzelfallprüfung	150
bb) Sicherstellen der Rechtsverfolgung	151
cc) Bemessung des Erfolgshonorars	151
dd) Erfolgshonorar bei gerichtlicher Vertretung	152
b) Weitere Gestaltungsmöglichkeiten	152
3. Folgen eines Verstoßes	153
IV. Übernahme von Prozess- und anderen Kostenrisiken	153
1. Zu übernehmende Kostenrisiken	154
2. Erfasste Honorarvereinbarungen	154
3. Beteiligung an der prozessfinanzierenden Gesellschaft	155
4. Kooperation mit einem Prozessfinanzierer	155
5. Folgen eines Verstoßes	155
V. Vermittlungsplattformen	156
1. Anwältinnen und Anwälte als Plattformbetreiber	156
2. Zusammenarbeit mit Plattformen	156
a) Provisionsverbot gem. § 49b Abs. 3 S. 1 BRAO	157
b) Entgelte für die Nutzung der Plattform	158
aa) Erfolgsunabhängige Entgelte	158
bb) Erfolgsabhängige Entgelte	158

§3 Zusammenarbeit mit Legal Tech-Akteuren

A.	Allgemeine Formen der Zusammenarbeit	160
I.	Einleitung	160
II.	Legal Tech und RDG	160
	1. Überblick über das RDG	162
	2. Marktüberblick	164
	3. Legal Tech im Konflikt mit dem RDG	166
	a) Zur Zulässigkeit von Legal Tech-Inkasso nach §2 Abs. 2 RDG	166
	b) Sonstige Geschäftsmodelle	167
	4. Aktuelle Entwicklungen im RDG/Reformüberlegungen	169
III.	Mitwirkung von Rechtsanwälten an Legal Tech-Unternehmen	171
	1. Tätigkeit für ein Legal Tech-Unternehmen	171
	2. Tätigkeit als Geschäftsführer/Vorstand	172
	3. Beteiligung als Gesellschafter	173
IV.	Sonstige berufsrechtliche Schranken	175
	1. Grenzen nach § 43 BRAO	175
	2. Grenzen nach § 45 BRAO	175
	a) Allgemeines	175
	b) Nichtanwaltliche Vorbefassung (§ 45 Abs. 1 Nr. 4 BRAO) ..	176
	c) Nichtanwaltliche Nachbefassung (§ 45 Abs. 2 Nr. 2 BRAO) .	176
	d) Fallgestaltungen im Bereich Legal Tech.	177
V.	Kooperation mit Legal Tech-Unternehmen	180
	1. Erscheinungsformen und Haftungsprobleme	180
	2. Wahrung der Verschwiegenheit nach § 43a Abs. 2 BRAO	181
	3. Vermeidung widerstreitender Interessen (§ 43a Abs. 4 BRAO) ..	181
	4. Problematik von Vermittlungsprovisionen	182
	5. Beteiligung am wirtschaftlichen Ergebnis anwaltlicher Tätig- keit	184
B.	Möglichkeiten und Grenzen nach anwaltlichem Gesellschaftsrecht	187
I.	Einleitung	187
II.	Formen anwaltlicher Berufsausübungsgemeinschaften de lege lata	188
	1. Personengesellschaften	189
	a) Gesellschaft bürgerlichen Rechts als klassische Form der Sozietät.	189
	b) Partnerschaftsgesellschaft	190
	aa) Haftungsbeschränkungen in einer Partnerschaftsgesell- schaft	190

bb) Haftungsbeschränkungen und Legal Tech	190
2. Kapitalgesellschaften	191
3. Ausländische Gesellschaftsformen	192
III. Legal Tech-Tätigkeiten als Gesellschaftszweck/ Unternehmensgegenstand	193
IV. Das Erfordernis einer aktiven anwaltlichen Tätigkeit	196
V. Zusammenarbeit mit IT-Spezialisten und anderen Legal Tech-Akteuren	196
VI. Beteiligungsfragen	197
VII. Bürogemeinschaften und Kooperationen	198
1. Bürogemeinschaften	199
2. Kooperationen	201
VIII. Reformbestrebungen	201
1. Neue Gesellschaftsformen und Beteiligungsmöglichkeiten	201
2. Erweiterung der Sozietätsfähigkeit	203
3. Erleichterungen von Legal Tech-Tätigkeiten in einer Partnerschaftsgesellschaft	204

§4 Datenschutzrechtliche Anforderungen

I. Datenschutzorganisation der Kanzlei	206
1. Datenschutzverantwortlichkeit	207
2. Inventarisierung, Vertrags- und Lizenzmanagement	208
3. Dritte, Dienstleister und Auftragsverarbeitung	209
4. Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten	213
5. Schutzmaßnahmen	216
6. Datenschutzhinweise	219
7. Mitarbeiterverpflichtung und -schulung	221
II. Besonderheiten der Datenverarbeitung im Mandat	222
1. Ausnahmeregelungen bei den Betroffenenrechten und bei den Befugnissen der Aufsichtsbehörden	223
2. Dienstleister und Dritte Kooperationspartner – Verpflichtung zur Berufsverschwiegenheit	225
3. Weitere berufsrechtliche Anforderungen	227
III. Legal Tech und Datenschutz	228
1. Plattformen von Drittanbietern	229
2. Kanzeiintegrierte Legal Tech Lösungen	230
3. Kanzleieigene Anwendungen	230
4. Spin-Off	231

§ 5 Haftungs- und versicherungsrechtliche Aspekte

Einleitung	233
A. Haftung	233
I. Vertragliche und vorvertragliche Haftung	234
1. Vertragsinhalt und Leistungspflichten	234
a) Einsatz von Legal Tech im Rahmen originärer anwaltlicher Berufstätigkeit	234
aa) Juristische Datenbanken	234
bb) Kanzleisoftware	235
cc) Insbesondere: beA	236
dd) Dokumentenüberprüfung und -erstellung	236
b) Einsatz von Legal Tech zur Anbahnung eines Anwaltsman- dats	238
aa) Vertragsverhältnis	238
c) „Online-Beratung“ und „Online-Rechtsdurchsetzung“ ..	239
aa) „Unechte“ Online-Beratung und „Online-Rechts- durchsetzung“	240
bb) „Echte“ Online-Beratung und „Online-Rechtsdurch- setzung“	241
d) Automatisierte Vertragserstellung	243
e) IT-Leistungen als Zusatzleistung	244
f) Smart Contracts und KI	244
2. Kausaler Schaden	245
3. Haftung bei unwirksamen Verträgen	245
II. Deliktische Ansprüche	246
1. Schädiger	246
2. Verletztes Rechtsgut	247
a) Vermögensschaden	247
b) Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebe- trieb	248
c) Personenschaden	248
III. Haftung wegen Verletzung von Spezialgesetzen	248
IV. Gesellschaftsrechtliche Haftung	249
1. BGB-Gesellschaft	249
2. Partnerschaftsgesellschaft	250
3. PartG mbB	251
4. Kapitalgesellschaften	251
5. Kooperationen	251
V. Managerhaftung	252
VI. Vertragliche Haftungsbeschränkungen	252
1. Anwaltliche Berufsausübung	252
2. Nichtanwaltliche Dienstleistungen	253

a)	Nichtanwaltliche Dienstleistungen durch Rechtsanwälte . . .	253
b)	Dienstleistungen durch Nicht-Rechtsanwälte	254
B.	Versicherung	255
I.	Pflichtversicherungen	255
1.	Berufshaftpflichtversicherung der Rechtsanwälte	255
a)	Legal Tech als Hilfsmittel	255
b)	Juristischer Input für Legal Tech-Tools	255
aa)	Rechtsberatung gegenüber dem Legal Tech-Anbieter . .	256
bb)	Anwalt als Legal Tech-Anbieter	256
2.	Pflichtversicherung nach RDG	257
3.	Besonderheiten der Pflichtversicherung	258
4.	Risiko von „Massenschäden“	258
II.	Nicht versicherungspflichtige Tätigkeiten	258
III.	IT-Risiken	259
IV.	D&O-Versicherung	259
V.	Cyber-Deckung	259

§6 Sanktionen

I.	Berufsaufsicht durch die Rechtsanwaltskammern	261
1.	Kodifikation des Berufsrechts	261
2.	Bedeutung für Legal Tech	262
3.	Amtsermittlung und Opportunität	264
a)	Berufsrecht im digitalen Umfeld	264
aa)	§ 43e BRAO – Einbindung Dritter in die Mandatsbe- arbeitung	264
bb)	§ 31a Abs. 6 BRAO – besonderes elektronisches An- waltspostfach (beA)	265
cc)	§ 14 BORA iVm. § 174 Abs. 3, 4 ZPO iVm. § 130a ZPO – Elektronisches Empfangsbekanntnis	266
dd)	§ 43 BRAO iVm § 11 BORA	267
ee)	§ 43a Abs. 2 BRAO iVm § 2 BORA	268
b)	Überleitung anderer gesetzlicher Regeln über § 43 BRAO? .	268
aa)	§ 43 BRAO iVm. der DS-GVO	268
bb)	§ 43 BRAO iVm § 5 TMG?	270
cc)	§ 43 BRAO iVm § 1 DL-InfoV?	271
4.	Verfahren bei Berufsrechtsverstößen	271
a)	Einleitung des Verfahrens	271
b)	Die Reaktionsmöglichkeiten	273
aa)	Anwaltsgerichtliche Maßnahmen	274
bb)	Die Anwaltsgerichtsbarkeit	276
cc)	Die Rüge	277
dd)	Verwaltungsrechtliche Reaktionen	277

e)	Die Rolle des Beschwerdeführers/Abschluss des Verfahrens	278
II.	UWG/Wettbewerbsrecht	278
1.	Klagebefugnis der Kammern nach dem UWG	278
2.	Marktverhaltensregelungen nach § 3a UWG in der BRAO	279
3.	Unterlassungsklagen nach dem UKlaG	283
4.	Unterlassungsklagen nach dem GeschGehG?	283
III.	Konkurrenzverhältnis	284

§ 7 Steuerrechtliche Aspekte bei Legal Tech

I.	Vorbemerkung	285
II.	Legal Tech in der herkömmlichen Anwaltskanzlei	286
1.	Steuerrechtliche Grundfragen	286
2.	Konsequenzen für die Einzelkanzlei	290
3.	Konsequenzen für Personengesellschaften	291
III.	Legal Tech als Produkt anwaltlicher Tätigkeit	293
IV.	Ergebnis	293

§ 8 Ausblick/Reformbedarf

I.	Einleitung	295
II.	Reformbestrebungen im Ausland	296
III.	Wege zur Liberalisierung des anwaltlichen Berufsrechts	297
1.	Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts	298
a)	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	298
b)	Öffnung für Fremdkapital	299
2.	Liberalisierung des Vergütungsrechts in § 49b BRAO	300
a)	Lockerungen des Verbots des Erfolgshonorars	300
b)	Lockerungen des Provisionsverbots?	301
3.	Weiterer Reformbedarf	302
4.	Abschaffung von § 43b BRAO?	303
IV.	Ausblick	305
	Sachverzeichnis	307